Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **52 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine stattliche Zahl von Gesinnungsfreunden, Kollegen, Freunden und Bekannten nahmen am 22. Januar 1969 im Krematorium Sihlfeld/Zürich Abschied von

Bruno Berndt.

Er erblickte in Burkersdorf/Sachsen das Licht der Welt. In ländlichen Verhältnissen verlebte Bruno die Kinder- und Jugendjahre. Nach der Schulentlassung erlernte er das Handwerk eines Glasschleifers. Nach Beendigung der Lehre kam der Wandertrieb zu seinem Rechte, der ihn bis Hannover führte. Im Jahre 1905 schloss er sich der Berufsgewerkschaft an und hielt ihr während 63 Jahren unentwegt die Treue, bis zu seinem Lebensende. 1907 wagte unser Freund den Sprung in die Schweiz und fand Arbeit in Zürich. Diese Stadt wurde seine Wahlheimat. Lästige Berufskrankheiten erzwangen einen Berufswechsel. Photographieren war sein Hobby, und so sahen wir ihn bald als Berufsphotographen landauf und -ab radeln, auf der Jagd nach Gelegenheiten, um seine Kunst auszuüben. So gehörte er während Jahrzehnten zum Umzug am 1. Mai, den er auf einer Bockleiter postiert in Bildern festhielt, welche dann in den Zeitungen Verwendung fanden. Neben der Aktivität in seiner Gewerkschaft gehörte Bruno Berndt zu den Gründern des Arbeiter-Samariterbundes, dem er sich als geschätzter Kursleiter zur Verfügung stellte. Im Mai 1935 verheiratete er sich mit Anna Kesselring. Seite an Seite erlebten sie zusammen viele schöne Bergtouren und Wanderungen. Seiner im Natürlichen begründeten Weltanschauung entsprechend, schloss er sich vor 22 Jahren der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz an und beteiligte sich an ihren Bestrebungen aktiv. Jedoch die Arbeit blieb sein Lebenselement bis zum letzten Tag im vergangenen Jahr. Eine Unpässlichkeit erwies sich leider als Anzeichen einer schweren Erkrankung. Der zugezogene Arzt veranlasste die sofortige Ueberführung ins Kantonsspital Zürich. Nach einigen Tagen erlag Bruno Berndt einer Herzlähmung im 82. Lebensjahr. Ein erfülltes Leben hat seinen Abschluss gefunden. Sein ehrliches und liebenswertes Wesen wird nicht vergessen.
An beiden Abschiedsfeiern sprach Gesinnungsfreund Pasquin würdigende Worte des Gedenkens. Ortsgruppe Zürich

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern

AZ 5000 Aarau

Ferien im Tessin

bei Gesinnungsfreunden
Zimmer zu vermieten.

Anfragen an:

«Freidenkerherberge»
Casa Hörnli, 6648 Minusio
Locarno TI

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Samstag, den 8. März 1969, um 16.30 Uhr im Volkshaus, Luzern

Präsidentenkonferenz

Wir erwarten Vertreter sämtlicher Ortsgruppen!

Sonntag, den 9. März 1969, um 10.45 Uhr im Volkshaus Luzern

Delegiertenversammlung

Ausser den Delegierten der Ortsgruppen sind alle Einzelmitglieder und die übrigen Ortsgruppenmitglieder herzlich eingeladen, als Gäste an der Delegiertenversammlung teilzunehmen.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Anschrift: 5001 Aarau, Postfach 436.

* * *

Ortsgruppe Basel

Mittwoch, den 12. März 1969, um 20 Uhr im Restaurant «Post», Basel, Centralbahnstrasse 21, spricht bei uns als Gastreferent Herr **Wilfrid Jaensch**
in einem öffentlichen Vortrag über

Bert Brecht, Dichter unsrer Zeit

Eintritt: Fr. 1.65, Mitglieder frei, für Studenten ermässigter Eintrittspreis.

Anschrift: Postfach 35, 4000 Basel 27

* * *

Ortsgruppe Bern

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Luzern

Anschrift: FVS, 6000 Luzern

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: Postfach 296, 4600 Olten.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willy Bollinger, Schaffhausen, Furkastrasse 20, Telefon 5 96 58

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 14. März 1969, um 20 Uhr im «Weissen Saal» des Volkshauses Zürich: Vortrag von Dr. Paul **Parin,** Präsident der Psychoanalytischen Gesellschaft der Schweiz, über das Thema

Die psychologischen Wurzeln des Teufelsglaubens

Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 2.75.

Freitag, den 21. März 1969, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock.

Diskussionsabend

Nach den Veranstaltungen sowie an den **übrigen Freitagen ab 20 Uhr** treffen wir uns im **Restaurant Werdplatz,** Strassburgstrasse 5 (hinter Stauffacher).

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Familiendienst, Beratungen, Abdankungen: Telefon 051 27 51 29

Freidenkerbund Oesterreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Bundesobmann, zugleich verantwortlicher Redakteur für Oesterreich und Leiter der Geschäftsstelle:
Hofrat Fritz **Kernmeier,** A 1150 Wien XV, Kannegasse 6/II/18, Telefon 92 50 305.
Sprechstunden daselbst jeden Freitag 17 bis 18 Uhr.
Bundesvorstand: Sitzung vor den Vorträgen ab 16.45 Uhr.
Sprechstunden dortselbst 18.15 Uhr.

Vorträge: Gewerkschaftshaus Gastgewerbe, A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

12. März 1969: Dr. Christian Binder: «Soziales Denken».

9. April 1969: Dr. Ernst Schwarz: «Die peinliche Frage der Sexualität»

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.
Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 6 94 62.
Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich, Tel. 051 54 47 15.
Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.
Redaktionsschluss: am 15. des Monats.
Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.
Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.
Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.
Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.
Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.